



Entwicklung in unserer Stadt geht nur gemeinsam.

- Regelmäßige Gesprächsrunden mit den Bürgerinnen und Bürgern zu notwendigen und gewünschten Entscheidungen;
- Umsetzung des gemeinsam erarbeiteten Leitbildes durch die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts;
- Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen und der Seniorinnen und Senioren unserer Stadt in die Entscheidungsfindung zur Entwicklung in Biesenthal;
- Durchführung von Bürgerbefragungen im Amtsblatt zu grundlegenden und weitreichenden Entscheidungen.

Wir brauchen eine Schule, in die Kinder und Lehrer gern gehen.

- Stärkung des Engagements der Stadt als Schulträger in der Schulkonferenz;
- Qualitätsverbesserung der verlässlichen Halbtagsgrundschule durch Erweiterung der Angebote von Arbeitsgemeinschaften;
- Einführung der Schulsozialarbeit an der Grundschule zur besseren Bewältigung sozialer und Lernhemmnisse von Schülerinnen und Schülern;

- Schaffung der Voraussetzungen für die Wiedereröffnung einer Oberschule, wenn es von den Eltern gewünscht wird;
- Sicherung einer engen konstruktiven Zusammenarbeit von Schule, Hort, Kulti und Sportvereinen;
- schnellstmögliche Errichtung der Dreifeld-Sporthalle für die Absicherung eines umfangreichen Schul- und Freizeitsports – für alle Schulen.

Unsere SOZIALE STADT braucht

- ausreichend Kitaplätze zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf; deshalb schnellstmögliche Inbetriebnahme der Übergangcontainer an der Kita „Sankt Martin“;
- die zügige Errichtung und Inbetriebnahme der neuen Kita Kirschallee/Weprajetzkyweg;
- Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs nach Bernau und Eberswalde; Entwicklung eines innerstädtischen Personennahverkehrs vom Bahnhof bis zum Strandbad unter Einbindung des Siedlungsgebietes an der südlichen Bahnhofstraße;
- attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche auf sportlichem wie auf künstlerischem Gebiet, deshalb bedarfsgerechte Unterstützung der Vereine der Stadt;
- Sicherung von bezahlbarem Wohnraum für Jedermann, damit Junge in Biesenthal bleiben und „Altbiesenthaler“ hier ihren Lebensabend verbringen können;
- Erhalt und Modernisierung der kommunalen Wohnungen.

Gemeinschaftsgefühl stärken

- Verstetigung unserer gemeinsamen kulturellen und sportlichen Höhepunkte in der Stadt von Kinderfasching bis Weihnachtsfeier;
- gemeinsame Aktivitäten zur Verschönerung unserer Stadt nicht nur beim Frühjahrsputz;

- Stärkung und Würdigung des Ehrenamtes in allen Bereichen und Unterstützung bei den Aufwendungen für das Ehrenamt;
- besondere Förderung der Freiwilligen Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr und der Löschmäuse;
- jährliche Neubürgerinnen- und Neubürgerempfänge zur Vorstellung der Angebote und Verantwortlichen der Stadt und zum gemeinsamen Kennenlernen.

Um GRÜNE STADT zu bleiben, wollen wir

- eine Stadt mit begrenztem Wachstum, damit Biesenthal auch in 20 Jahren den Namen „Naturparkstadt“ zu Recht trägt;
- eine aufenthaltsfreundliche Gestaltung unserer innerstädtischen Grünflächen vom Stadtpark über unsere „grünen Inseln“ bis hin zum Wukensee mit mehr Sitzgelegenheiten zum Verweilen;
- bei der Gestaltung von neuen Wohngebieten die Nutzung regenerativer Energien fördern und bei der Verdichtung von Wohnflächen ausreichend Frei- und Grünflächen erhalten;
- ein Verkehrskonzept, welches die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet und die Attraktivität des Rad- und Fußverkehrs steigert. Dazu gehört eine Tempobeschränkung auf 30 km/h im innerstädtischen Bereich.

Gewerbe und Unternehmen gehören zu unserer Stadt.

- Wir brauchen eine enge Zusammenarbeit zur Erhaltung bestehender Unternehmen und Neuansiedlungen, die die Stadt bereichern;
- Insbesondere Möbelfolie und TZMO als stärkste Unternehmen erhalten die notwendige Unterstützung zum Erhalt ihrer Arbeitsplätze und Produktionsbedingungen;

- Eine regelmäßige Sprechstunde der Wirtschafts- und Tourismusgesellschaft des Landkreises Barnim im Rathaus unserer Stadt zur Beratung und Betreuung bestehender und ansiedlungswilliger Unternehmen;
- Touristische Anziehungspunkte in der Stadt und mehr Übernachtungsmöglichkeiten, deren Schaffung wir unterstützen.

Sicherheit und friedliches Miteinander sind uns wichtig.

- Wir haben gemeinsam schon einmal deutlich gemacht, dass Rassismus, Antisemitismus, Gewalt und Einschüchterung in unserer Stadt keinen Platz haben. Dabei soll es bleiben. Das schaffen wir aber nur alle GEMEINSAM!
- Auch kleine Maßnahmen wie „Wachsamer Nachbar“ können dazu beitragen, dass wir sicherer miteinander leben können;
- Deshalb sichern wir den Standort Biesenthal für unsere Revierpolizisten.

Dafür stehen DIE LINKE und unsere Bürgermeisterkandidatin.



Dirk Siebenmorgen · William Grunt · Daniel Groß
Frank Eiseler · Traude Sandeck · Margitta Mächtigt · Lena Bonsiepen · Dagmar Hüske

Weil Sie es uns wert sind!